

Protokoll

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am Mittwoch, dem 29.04.2015, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Vorsitzende Birgit Wiesner

Ausschussmitglieder

Ratsfrau	Gunda Bammann	
Ratsherr	Hans-Jürgen Budde	Vertretung für Frau Ute Gudella-de Graaf
Ratsfrau	Heike Kröger-Feldmann	Vertretung für Herrn Simon Vlaming
Ratsherr	Hans-Dieter Marwede	
Ratsfrau	Anke Reinert	
Ratsherr	Norbert Wolf	Vertretung für Herrn Simon Tewes

Hinzugewählte/r

Frau Maika Mätze

Gäste

Herr	Christoph Altmann
Herr	Rainer Cordes
Herr	Michael Lühmann

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau	Anette Fahjen
Ratsfrau	Ute Gudella-de Graaf
Ratsherr	Oliver Naujoks
Ratsherr	Simon Tewes
Ratsherr	Simon Vlaming

Hinzugewählte

Frau	Ivonne Berkau
Frau	Imke Heins

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Vorsitzende beantragt, den Tagesordnungspunkt 6 „Richtlinien für die Verleihung eines Bürgerpreises der Stadt Zeven“ zu vertagen, da noch keine vorbereitende interfraktionelle Sitzung stattgefunden habe. Zudem soll der Punkt 5 „Zevener Kultursommer“ auf Punkt 4 vorgezogen werden, da zu diesem Tagesordnungspunkt Gäste anwesend sind. Die laufende Nummerierung wird entsprechend geändert. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung **einstimmig** festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 9. Sitzung am 04.02.2015

Der öffentliche Teil des Protokolls wird mit **3 Stimmen bei 4 Enthaltungen** genehmigt.

4. Zevener Kultursommer 2016

Die Vorsitzende ruft die Vorlage Nr. 412 auf und begrüßt die Gäste von der IMG Energy Group GbR. Christoph Altmann, Skip Cordes und Michael Lühmann erläutern kurz ihr Konzept eines Zevener Kultursommers. Sie möchten im Zevener Stadtpark bis zu 4 Veranstaltungen für alle Altersgruppen durchführen. Am letzten Tag der Sommerferien 2016 soll das Kids World Festival für Kinder bis zu 14 Jahren stattfinden. Das Programm soll werbefrei und für die Kinder kostenlos sein. Nachfolgend sollen in einem Zeitraum von bis zu vier Wochen weitere Veranstaltungen folgen. Die Ausschussmitglieder äußern sich grundsätzlich positiv zu dem Engagement und den Ideen der IMG Energy Group, fragen aber auch nach den Kosten, die auf die Stadt zukommen würden. Die Gäste teilen mit, dass diese schwer zu kalkulieren seien, vieles aber durch Sponsoren finanziert werden soll. Frau Kröger-Feldmann warnt davor, zu planen, ohne die Kostenfrage zu klären und dann die Ideen am Ende nicht umsetzen zu können. Da die Haushaltsmittel begrenzt seien, müsse man an anderer Stelle einsparen und überlegen, von welchen anderen Außenveranstaltungen (z.B. Stadtfest) man Mittel umschichten könne oder wolle. Die Vorsitzende Wiesner und Ratsfrau Reinert erläutern, dass man die Ausschussmitglieder in dieser Sitzung zunächst über das Konzept informieren und ein grundsätzliches Stimmungsbild einholen wollte. Die Kostenfrage und weitere Planung soll dann in einem zweiten Schritt geklärt werden.

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen nimmt Kenntnis und empfiehlt **einstimmig**, die Verwaltung zu beauftragen, die Gespräche fortzusetzen.

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 29.04.2015 – 02, 3

5. Bericht

Frau Del Testa berichtet über den Sachstand Kriegsgräberstätte Kronshusen („Russenfriedhof“). Am 18.02. hat eine Besprechung aller Projektbeteiligten mit Ortsbegehung stattgefunden. In Bezug auf die Namensanbringung habe Einigkeit bestanden, dass das Tonziegelprojekt ein pädagogisches Projekt sei, das die Gauß-Oberschule auch gern weiterführen will. Auch in den politischen Gremien der Stadt wurde die Zusammenarbeit mit Schülern gewünscht. Positiv ist, dass sich Schüler konkret mit dem Schicksal einzelner Personen auseinandersetzen und damit einen tieferen Bezug zu der Geschichte vor Ort und der Gräberanlage bekommen. Nachteilig ist natürlich, dass sich das Projekt über einen langen Zeitraum von mehreren Jahren hinzieht. In diesem Schuljahr wird auch die Schülerfirma eingebunden und am Tag der offenen Tür am 9. Mai werden Namensziegel „vor Publikum“ produziert. Dazu seien alle herzlich eingeladen. Interessant ist, dass nach Auskunft des Volksbundes die Namensziegel bei Angehörigen der umgekommenen sowjetischen Kriegsgefangenen gut ankommen. Sie stören sich nicht an der geringen Wertigkeit des Materials, sondern sind eher gerührt, dass sich Jugendliche mit dem Schicksal ihres Angehörigen auseinandersetzen und manuell eine persönlich gestaltete Erinnerungstafel schaffen. In der ehemaligen Sowjetunion gab es eine Erinnerungskultur, in der nicht das Individuum im Vordergrund stand, sondern eher der Gesamtheit der Toten gedacht wurde und dies in monumentaler Form.

Bisher wurden 156 Namen ermittelt. Die Gemeinde muss eine Gräberliste erstellen, dann kann ein Antrag auf Grabzeichen erfolgen, das aus Landesmitteln finanziert wird. Viele andere Gemeinden sind in derselben Situation, dass jetzt die Namen ermittelt werden können. Der Volksbund ist der Ansicht, dass sich Länder und Bund zusammensetzen sollten, um eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten müssen, auch in Bezug auf Finanzierung und Ge-

staltung. Es ist daher nicht sinnvoll, wenn einzelne vorpreschen und Einzellösungen angehen. Wenn jetzt einen Stein o.ä. mit allen derzeit bekannten Namen als Grabzeichen aufgestellt würde, würde der Sinn des Namensziegelprojektes in Frage gestellt. Wichtig ist, dass nun eine Informationstafel aufgestellt wird, die die Geschichte des Friedhofs und das Projekt darstellt. Für die Informationstafel ist der Text erstellt. Er liegt zur Zeit zur Korrektur bei den Projektbeteiligten, wird dann ins Russische gesetzt. Die Tafel soll zweisprachig sein. Dann kann die Tafel produziert werden.

Ab Anfang Mai werden die defekten Stelen entfernt und die restlichen Stelen produziert und aufgestellt.

Darüberhinaus soll nun – statt am Ende des Projekts – ein Namensbuch mit der vollständigen Liste in lateinischer und kyrillischer Schrift erstellt werden. Die Liste wird als einfacher Ausdruck erstellt und laminiert. Sie soll in einer wetterfesten Box auf dem Friedhof ausliegen. Bisher sind Mittel nicht vorgesehen. Es werden daher Mehrkosten von ca. 1.000 € für die Anschaffung der Edelstahlbox entstehen.

Claus Vollmer informiert den Ausschuss über die geplanten Instandsetzungs- und Gestaltungsmaßnahmen. Bei der Ortsbegehung wurde festgestellt, dass eine umfassende Instandsetzung geboten ist. Der Weg soll erneuert, mit einer trittsicheren Bepflasterung versehen werden. Zusätzlich wird ein Weg mit dem gleichen Belag entlang der Stelen angelegt. Die Grabeinfassungen werden entsprechend angepasst, die Bepflanzung einheitlich erneuert. Der umgebende Wall wird aufgefüllt, begradigt und neu bepflanzt. Zur Zeit werden die Kosten ermittelt. Für die Instandsetzung können Sondermittel beim Land beantragt werden.

Die Ausschussmitglieder äußern sich positiv und stimmen den geplanten Maßnahmen zu.

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 29.04.2015 – 1.03, 2, 3, 4

6. Weihnachtsmarkt 2015 - Zuschussantrag

Die Vorsitzende ruft die Vorlage Nr. 409 auf. Fachbereichsleiter Müller erläutert, dass im Haushalt keine Mittel eingeplant wurden, da zu dem Zeitpunkt der Beratungen noch kein Zuschussantrag vorlag. Es stelle sich nun die Frage, inwieweit man der Interessengemeinschaft entgegenkommen könne.

Die Sitzung wird von 15.51 Uhr bis 15.56 Uhr kurz unterbrochen, um den anwesenden Vertretern der Interessengemeinschaft Zevener-Weihnachtsmarkt Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Bei den Ausschussmitgliedern herrscht Einigkeit, dass der Weihnachtsmarkt in der letztjährigen neuen Form gut angekommen sei und dass man daher die Interessengemeinschaft unterstützen wolle.

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen empfiehlt **einstimmig**, der Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt für die Durchführung des Weihnachtsmarktes 2015 einen Zuschuss von max. 3.000 € zu gewähren.

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 29.04.2015 – 02, 2, 3

7. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 16.35 Uhr

Birgit Wiesner
Vorsitzende

Luise Del Testa
Stadtdirektor i.A.
zugleich Protokollführerin